



Stand: November 2017

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan VS Kalwang



[www.auva.at](http://www.auva.at)

Gemeinde Kalwang

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Kalwang entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Kalwang genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

Ein sicherer Schulweg gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. Darum haben wir uns – die Marktgemeinde Kalwang – dazu entschieden, bei der Aktion „Schulwegplan“ des Kuratoriums für Verkehrssicherheit und der AUVA mitzumachen. Es wird aus fachspezifischer und verkehrstechnischer Sicht eine Beurteilung bzw. eine Analyse des Schulweges gemacht. Die darin enthaltenen Maßnahmen und Empfehlungen sollen dazu beitragen, dass unsere Volksschulkinder, gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten, ihren Schulweg sicher und unfallfrei bewältigen können.



Bürgermeister  
Mario Angerer

## S

Die Volksschule Kalwang liegt an der Gemeindestraße Hauptstraße. Es handelt sich dabei um die Durchzugsstraße durch den Ort. Das Verkehrsaufkommen ist dennoch als gering zu bewerten. Es besteht hauptsächlich aus Anrainerverkehr, beziehungsweise Ziel- und Quellverkehr. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im gesamten Ortsgebiet mit 30 km/h festgesetzt. Sehr viele Volksschulkinder legen ihren Schulweg zu Fuß zurück.

Gehsteige, die baulich von der Fahrbahn getrennt sind, sind nur abschnittsweise vorhanden. Auf zahlreichen Straßen teilen sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer dieselbe Verkehrsfläche. Schutzwege sind kaum vorhanden. Das Queren der Fahrbahn sollte daher an jenen Stellen erfolgen, an denen gute Sichtbeziehungen vorhanden sind. Sehen und gesehen werden, lautet die Devise.

## 1



### Querung Höhe Friedhofkapelle:

Quere die Straße hier am besten auf Höhe der Kapelle. An der im Plan eingezeichneten Stelle siehst du am besten in beide Richtungen. Vergewissere dich, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge anhalten, um dich queren zu lassen. Erst dann kannst du über die Straße gehen.

## Wir sind für Sie da!

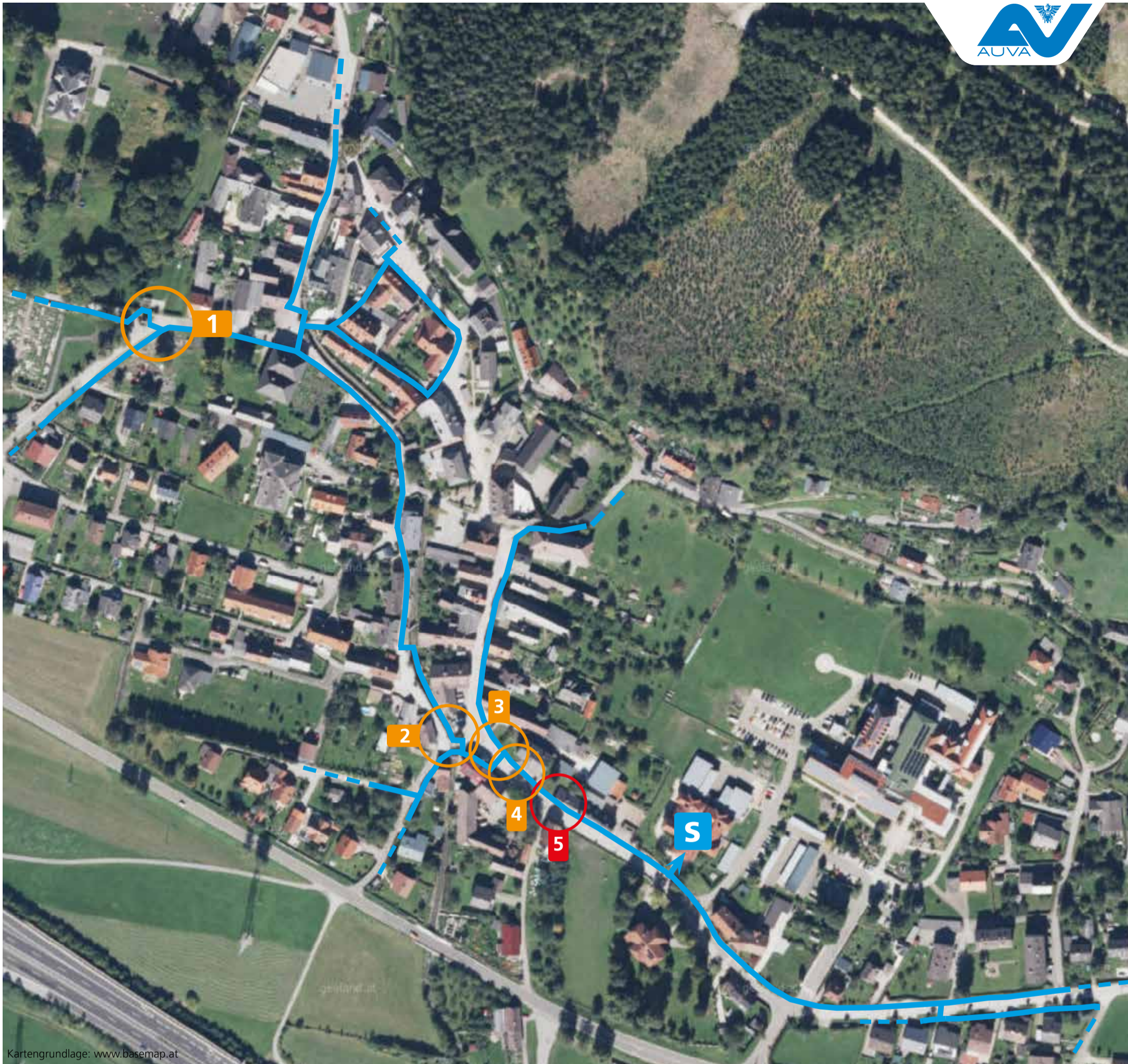


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: [www.auva.at/kindergarten](http://www.auva.at/kindergarten)

[www.auva.at](http://www.auva.at)



Kartengrundlage: www.basemap.at



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht  
erhöhte Vorsicht  
Gefahr! Querung vermeiden!

2



**Querung Höhe Scheibhoferbrücke:**  
Im Bereich der Brücke siehst du wegen des Brückengeländers und der Kurve nicht besonders weit in alle Richtungen. Vergewissere dich vor dem Queren der Straße durch Schauen und durch Hören, ob sich Fahrzeuge nähern. Gehe erst los, wenn du weder ein Auto kommen siehst, noch kommen hörst.

3



**Querung Höhe des orangen Hauses:**  
Stelle dich gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und schaue mehrmals in beide Richtungen, bevor du die Straße querst. Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen. Du darfst auch dann queren, wenn die Autos – aus beiden Richtungen – für dich angehalten haben. Achte dabei auch auf Autos, die von der Scheibhoferbrücke kommen.

4



**Parkende Autos Höhe Hauptstraße 7:**  
Wenn du hinter den parkenden Autos vorbeigehst, achte darauf, ob die Lichter der Autos eingeschaltet sind. Wenn sie leuchten, kann das bedeuten, dass das Auto ausfahren möchte. Bleibe lieber stehen und lass das Auto ausparken. Es könnte nämlich sein, dass der Autofahrer oder die Autofahrerin dich nicht gesehen hat.

5



**Querung Höhe Trafik:**  
Hier solltest du besser nicht über die Straße gehen. Auf der Seite, wo sich die Trafik befindet, stehst du nämlich mitten auf einer Straße. Gehe lieber nach vor bis zum orangenen Haus bei der Scheibhoferbrücke und gehe hier auf Höhe der Laterne über die Fahrbahn.